



**RHEIN-NECKAR-KREIS**  
**LANDRATSAMT**  
Gesundheitsamt

Gesundheitsamt Rhein-Neckar-Kreis, Postfach 104680, 69036 Heidelberg

**Yeo-Kyu Kang**  
Vorsitzende des Ausländerrates/Migrationsrates  
der Stadt Heidelberg  
Bergheimer Str. 69  
69115 Heidelberg

**Dienstgebäude:**

69115 Heidelberg, Kurfürstenanlage 38 - 40

**Abteilung/Referat 60.4**

**Bearbeiter/in:** Heidi Flassak  
**Zimmer - Nr.:** 169  
**Telefon-Durchwahl:** (06221) 522 1866  
**Telefax-Durchwahl:** (06221) 522 91866  
**E-Mail:** heidi.flassak@rhein-neckar-kreis.de

**Aktenzeichen:** 60.416

**Sprechzeiten:** nach Vereinbarung

**Öffnungszeiten des Landratsamtes:**  
Montag - Donnerstag 07:30 Uhr - 17:00 Uhr  
Freitag 07:30 Uhr - 15:30 Uhr

**Datum:** 27.07.2007

AK „Migration und Gesundheit“

### Fachtag „Kinder - Brücken zur Integration?“, am 21.11.2007 in Heidelberg

Sehr geehrte Frau Kang,

Der Arbeitskreis „Migration und Gesundheit“ (siehe Flyer) plant einen Fachtag **„Kinder - Brücken zur Integration?“**, wobei folgenden Fragen nachgegangen wird:

Im Lebensalltag geben Kinder über den Besuch von KIGÄ, Schulen, Freizeitstätten ihren Eltern Anlässe / Gelegenheiten zur Integration in die Gesellschaft der neuen Heimat. Sie sind die Brücken zur Integration.

Die Kinder übernehmen „Dolmetscherfunktionen“ nicht nur sprachlich sondern auch zwischen den Kulturen / den unterschiedlichen Anforderungen/Bewältigungsstrategien des Alltages (z.B. zurechtfinden im Gesundheitswesen, Zugänge zum Ausbildungssystem, .....)

- Was bedeutet diese Rolle für die Kinder?
- Wie kann diese „Realität“ positiv genutzt werden für alle Akteure im Sinne von Integration?
- Wie können die Stärken / Kompetenzen dieser Kinder erkannt und wertgeschätzt werden?
- Wie können „Schiefen“ vermieden, ggf. korrigiert und Überforderung vermieden bzw. kompensiert werden

Wir wollen uns dem Thema von unterschiedlichen Blickwinkeln aus nähern. Experten aus Forschung und Lehre, Psychologie, Pädagogik und Medizin werden ihre Kenntnisse und Erfahrungen einbringen.

Anhand von Projekten und Beispielen aus der Region wollen wir den Fragen nachgehen:

- Was gibt es für uns zu tun?
- Was wünschen sich Kinder, Eltern und Einrichtungen z.B. Kindergärten und Schulen?
- Was wird wo gebraucht? Wo ist welcher Bedarf?
- Welche wirksamen Projekte/Konzepte/Erfahrungen gibt es schon?

In der Anlage finden Sie einen Flyerentwurf mit dem vorläufigen Programm.

Die Tagung lässt sich teilweise über Teilnahmegebühren finanzieren sowie durch finanzielle Unterstützung seitens des Gesundheitsamtes / Landratsamt RNK. Womit allerdings die Ausgaben noch nicht gedeckt sein werden.

**Postanschrift:**  
Postfach 104680  
69036 Heidelberg

**Telefon-Zentrale:**  
(06221) 522 - 0  
**Telefax-Zentrale:**  
(06221) 522 - 1840

**Internet:**  
www.rhein-neckar-kreis.de  
**E-Mail:** gesundheitsamt@rhein-neckar-kreis.de

**Bankverbindung:**  
Sparkasse Heidelberg  
(BLZ 672 500 20)  
Kto-Nr. 24 201

**ÖPNV-Haltestellen:**  
Römerkreis  
Stadtwerke  
Stadtbücherei

☎ Umwelttelefon 522-1800

AIDS-Beratung 522-1820

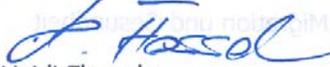
Anteiztlicher Dienst 522-1877

Deshalb wende ich mich im Namen des Arbeitskreises mit der Bitte an Sie, wohlwollend zu überprüfen, ob seitens städtischer Ämter und Einrichtungen im Rahmen des Interkulturellen Gesamtkonzeptes der Stadt Heidelberg und dem Europäischen Jahr der Chancengleichheit für alle eine Unterstützung des Fachtages möglich ist.

Freuen würde wir uns sehr, z.B. über eine Übernahme von Honorarkosten für einzelne Referenten/-innen oder die Kosten für Getränke oder Imbiss.

Gerne lassen wir Ihnen unsere detaillierte Finanzierungsplanung zu kommen.

In der Hoffnung auf eine positive Antwort verbleibe ich mit freundlichen Grüßen



Heidi Flassak

Dipl.-Sozialpädagogin (FH)  
AK „Migration und Gesundheit“

Anlage:

Vorläufiges Programm des Fachtages „Kinder - Brücken zur Integration?“

Flyer des Arbeitskreises „Migration und Gesundheit“

Fachtag "Kinder - Brücken zur Integration?"

Seite 1 von 2

**Meixner, Andrea**

**Von:** Huber, Birgit  
**Gesendet:** Dienstag, 28. August 2007 13:48  
**An:** Auslaenderrat/Migrationsrat  
**Betreff:** WG: Fachtag "Kinder - Brücken zur Integration?"

-----Ursprüngliche Nachricht-----

**Von:** Flassak, Heidi [mailto:Heidi.Flassak@Rhein-Neckar-Kreis.de]  
**Gesendet:** Montag, 27. August 2007 10:39  
**An:** Huber, Birgit  
**Cc:** Steen, Rainer  
**Betreff:** AW: Fachtag "Kinder - Brücken zur Integration?"

Sehr geehrte Frau Huber,

vielen Dank für Ihr Mail!

Der Kostenplan für den Fachtag "Kinder - Brücken zur Integration?" sieht wie folgt aus:

- Pro Vortrag rechnen wir mit 150 Euro, insgesamt: Kosten 600 Euro.
  - Für die Präsentation der Lebensläufe (3-4) fallen Honorare von ca. 200 Euro an.
  - Die Fachleute in den Foren werden voraussichtlich "nur" eine symbolische Anerkennung erhalten: Kosten ca. 50 Euro (- ja nachdem, ob wir finanzielle Unterstützung bekommen).
  - Bei 80-100 Teilnehmenden entstehen Bewirtungskosten (Zwischenimbiss; Obst; heiße und kalte Getränke - ohne Mittagessen, das individuell einzunehmen ist): Kosten rund 350 Euro.
  - Dazu Dekoration u.a.: Kosten rund 50 Euro
  - Die Programmflyer könnten in der Hausdruckerei des LRA in schwarz-weiß (in Farbe ist hier nicht möglich) gedruckt und die Kosten vom Gesundheitsamt getragen werden.
- Für einen farbigen Druck haben wir uns einen Kostenvoranschlag eingeholt:  
Nach Kostenvoranschlag vom 23.08.07 einer externen Druckerei kämen 1000 Exemplare auf 220,- zzgl. 19% MS.

Damit entstehen voraussichtlich Gesamtkosten in Höhe von ca. 1.250 Euro, mit Druckkosten für das Programm in Höhe von ca. 1.510 Euro. Bei einem bislang besprochenen Teilnehmerbeitrag von 8,00 Euro und geschätzte 80 Teilnehmenden könnten wir möglicherweise etwa die Hälfte der Kosten erlösen und müssten folgerichtig rund 600 Euro, bzw. 860 Euro aufbringen.

Herzlichen Gruß und Dank

Heidi Flassak

**Von:** Birgit.Huber@Heidelberg.de [mailto:Birgit.Huber@Heidelberg.de]  
**Gesendet:** Montag, 27. August 2007 09:51  
**An:** Flassak, Heidi  
**Betreff:** Fachtag "Kinder - Brücken zur Integration?"

Sehr geehrte Frau Flassak,

Frau de Wit, die sich im Urlaub befindet, hat mich gebeten, bei Ihnen die Finanzierungsplanung für die Veranstaltung anzufordern.

Mit freundlichen Grüßen  
Birgit Huber  
Stadt Heidelberg  
Bürgeramt

02.11.2007



